

kommt noch

**wahrscheinlich letztes Kapitel.. sChreibt bitte Kommiss ob ich
weitschreiben soll!!!**

Von asuka-sama

Kapitel 1: Nur ein Unfall...

Nur ein Unfall...

Hi Leute!!!

Ich hab mich auch mal entschlossen eine Naruto-ff zu schreiben. Sie ist wahrscheinlich nicht besonders gut, aber trotzdem bitte Kommiss. Der Anfang ist NICHT von mir sondern von SHIJINs ff Tissue. Die ff ist wirklich empfehlenswert. Ihr solltet am besten zu erst das Original lesen, damit ihr einen Vergleich bekommt. An diesem Kap ist nur das ende von mir aber im nächsten alles.

Schreibt auch zu Shijins ff ein Kommi

~~~~~der Anfang von Shijin~~~~~

"Kakashi! Kakashi Hatake! Warte mal!"

Kakashi drehte sich um, als er die Stimme hinter sich hörte. Es war ein ausgesprochen schöner Morgen, die Sonne schien, und warf bunte Schatten durch die Blätter der Bäume, und überall in der Umgebung sprossen Blumen und Kräuter aus der Erde. Dazu kam noch, dass er an diesem herrlichen Tag nichts weiter tun musste, als das Leben zu genießen, denn das Training fiel aufgrund von Chu-nin-Prüfungen aus.

Vor ihm stand Anko Mitarashi und sah ihn aus zusammengekniffenen Augen an.

"Ja, Anko?" Irgendetwas war falsch daran, dass sie hier war, aber Kakashi fiel im ersten Moment einfach nicht ein, was. Dann wusste er es.

"Sag mal, solltest du nicht die zweite Prüfung machen? Was tust du hier?"

Sie antwortete mit einem Lächeln, und legte den Kopf leicht schief.

"Schon... aber die Prüfung fängt doch erst gleich an." Sie lachte. "Hör mal, Kakashi, wenn du Zeit hättest, würde ich gerne einmal heute abend bei dir vorbeikommen. Wir müssen etwas bereden, in Ordnung?"

"Ich.." Kakashi unterbrach sich, und sah Anko überrascht an. "ja, ich .. ich denke schon, aber..."

Weiter ließ sie ihn nicht mehr kommen.

"Gut", unterbrach sie ihn, "bis nachher dann!"

Daraufhin wandte sie sich um, stürmte davon und ließ einen vollkommen perplexen Kakashi zurück.

Durch ein deutliches Klopfen an der Haustüre wurde Kakashi aus seiner Gedankenwelt gerissen - und aus der Lektüre des "Flirtparadieses", das schon so lange ein Teil seines Lebens war.

Er warf einen knappen Blick auf die Uhr, und stellte überrascht fest, dass es schon 20:00 Uhr war. Dann erinnerte sich, dass Anko ja hatte vorbeikommen wollen, erhob sich seufzend, schlurfte zur Tür und öffnete.

Er hatte zwar gewusst, dass Anko davor stehen würde, aber mit dieser Anko hatte er nicht gerechnet.

Sie hatte ihre übliche Ninjakleidung gegen ein cremefarbenes Kleid aus hauchdünnem Stoff eingetauscht, das eindeutig zu viel erahnen ließ, und eine weibliche Seite an ihr offenbarte, die normalerweise nicht zu erkennen war. Kakashi sog die Luft ein und starrte sie einige Sekunden lang einfach nur an, unfähig sich zu rühren. Dann wurde ihm mit einem Mal bewusst, was er da tat, und er riss sich entsetzt los.

"Anko", brachte er, noch immer atemlos, hervor, bemüht, ihr ins Gesicht zu sehen - und nur dahin.

Sie setzte ein zuckersüßes Lächeln auf.

"Guten Abend, Kakashi. Ich hätte nicht gedacht, dass du so überrascht bist... wir hatten doch ausgemacht, dass ich kommen würde, oder etwa nicht?"

"Doch, doch", beeilte Kakashi sich, ihr zuzustimmen, wollte noch etwas hinzufügen, brach dann aber ab und machte eine beiläufige Handbewegung, um seine Befangenheit zu überspielen.

"Komm rein", murmelte er, und trat zur Seite, um sie durch zu lassen. Anko rauschte wie ein warmer Wind an ihm vorbei, den Geruch von Rosen mit sich tragend, und blieb mitten im Zimmer stehen.

"Schön hast du es hier", stellte sie fest, während sie ihren Blick schweifen ließ. Kakashi, der sich von Sekunde zu Sekunde unwohler fühlte, übergang ihre Bemerkung, und setzte sich hin. Mit einem schnellern Griff versuchte er, das Flirtparadies vom Tisch verschwinden zu lassen, aber ihr neugieriger Blick war schneller als er, und gerade, als er das Buch berührt hatte, schlossen sich ihre schlanken Finger um seine.

"Was haben wir denn da?" Sie entwandte ihm das Buch und besah es sich von allen Seiten, dann lachte sie.

"Kakashi", tadelte sie, indem sie mit einem Finger vor seinem Gesicht herumfuchtelte, "solche Lektüre bei dir?"

Irgendwie brachte sie es fertig, auf die Weise anzüglich zu grinsen, die man normalerweise nur bei Männern beobachten kann, und setzte sich direkt neben ihn auf das Sofa.

Soweit es irgend ging, ohne unhöflich zu wirken, rückte Kakashi von ihr ab, und riss das Gespräch an sich.

"Du wolltest mir mir reden", erinnerte er sie kühl, obschon ihm innerlich immer heißer wurde.

Schon wieder dieses Lächeln.

"Ja, du hast Recht, ich wollte mit dir reden" Sie drehte und wendete das Flirtparadies in ihren Händen, während sie weitersprach. "Es geht um Naruto."

Kakashi seufzte.

"Aber nein, nicht, was du denkst..." Anko lachte. "Ich wollte mich gar nicht über ihn beschweren... im Gegenteil, ich halte ihn für ein großes Talent." Sie kicherte.

"Was ist so lustig?" Kakashi war ungeduldig und wollte das Gespräch so bald wie möglich beenden.

"Ach... nichts..." Sie kicherte wieder. "Es ist nur... du siehst immer direkt das Schlechteste in den Dingen. Das muss eine schwere Einstellung sein. Lachst du eigentlich nie ehrlich?"

"Das ist doch wohl meine eigene Angelegenheit, oder etwa nicht?" Kakashi stand auf. "Wenn du nichts weiter zu sagen hast, so ist es, glaube ich, das Beste, wenn du jetzt gehst."

"Nein, nein, so habe ich das doch nicht gemeint." Anko ergriff Kakashis Hand und zog ihn zurück auf die Sitzfläche. "Ich meinte doch nur... die Dinge sind schließlich nicht schlecht, nicht immer jedenfalls. Du solltest die Welt mehr so sehen, wie Naruto es tut."

"Wie Naruto? Aber..." Er brach ab und starrte Anko fassungslos an.

"Ja, wie Naruto. Was schockiert dich daran? Naruto hat ein Ziel vor Augen, und wenn es noch so unrealistisch ist. Und er ist verliebt, bis über beide Ohren." Ein herzhaftes Lachen unterbrach ihren Redefluss, bevor sie weitersprechen konnte.

"Das würde dir auch ganz gut tun, denke ich... verliebt sein, Kakashi. Du bist immer so einsam... und du wirst nicht jünger..." Sie machte eine bedeutende Pause.

"Oder", warf sie das Wort triumphierend in den Raum, "gibt es da etwa schon jemanden...?"

Sie bekam keine Antwort, außer irritiertem Schweigen.

"Aha", murmelte Anko, "also nicht."

Sie lächelte ihn an und rutschte ein Stückchen näher zu ihm. Er rutschte um genau die gleiche Strecke zur Seite.

"Ich wüsste da wen für dich, Kakashi", hauchte Anko kaum hörbar, und rückte wieder ein Stück auf. Kakashi versuchte, ihr auch dieses Mal auszuweichen, doch zu seinem Unglück - war da kein Platz mehr auf dem Sofa, den er hätte ausnützen können.

Noch nicht einmal Sekunden später war Anko schon über ihm, drückte ihn gegen das Polster. Ihr Duft nebelte ihn ein, umhüllte ihn wie eine dünne Wolke.

"Anko..."

Ihr Augen waren weit geöffnet, und in ihnen schien etwas zu glitzern, das Kakashi lieber nicht sehen wollte. Ihre Hände waren überall und nirgends, ihr Kleid rutschte ihr über die Knie.

"Anko... lass... das", versuchte Kakashi es noch ein zweites Mal, aber Anko beugte sich trotzdem näher an sein Gesicht heran, berührte seine Lippen mit ihren...

"ANKO!"

Kakashi schrie dieses Wort, und im selben Augenblick verlor er die Kontrolle. Er holte aus und schlug zu.

Anko kreischte auf, als sie von seiner Faust getroffen wurde, und gab ihn unfreiwillig frei, von der Wucht seines Schlages zurückgeworfen. Der dünne Stoff ihres Kleides verhakte sich an Kakashis Kampfhandschuh, und dann hörte man das entsetzliche Geräusch, als er riss.

Nur noch in Unterwäsche und mit Tränen in den Augen erhob sich Anko vom Fußboden, tupfte sich das Blut von ihrer aufgeplatzten Lippe - umsonst, denn es strömte ungemindert nach.

Die Fetzen ihres Kleides in der Hand stand Kakashi auf, um auf sie zuzutreten, doch da begann sie plötzlich, laut zu weinen.

Eigentlich hatte Iruka nichts weiter gewollt, als nach Hause zu gehen, aber genau in dem Moment, als er an Kakashis Haus vorbei ging, hörte er, wie der Meister-Ninja ein unverständliches Wort schrie. Kurz darauf kreischte eine Frau, und etwas fiel zu

Boden.

Was auch immer da los war, es war nichts Gutes. Iruka drehte sich herum, stürzte sich auf das Haus, fand die Türe unverschlossen und riss sie auf.

Das Bild, das ihn im Inneren erwartete, war unglaublich. Anko Mitarashi stand dort, halbnackt, mit blutender Lippe und tränenfeuchten Wangen.

Und ihr gegenüber stand Kakashi, ihr Kleid - oder eher dessen Reste - in der Hand.

"Was...", schluchzte Anko gerade, "was.. willst du denn von mir...?"

Und dann bemerkten sie beide Iruka.

Ankos Gesicht hellte sich auf, als sie ihn sah, und sie lief verängstigt auf ihn zu, um sich weinend in seine Arme zu flüchten, während Kakashi ihn nur sekundenlang wortlos anstarrte.

"Ich", begann er schließlich, "ich kann alles erklären."

Iruka schüttelte nu fassungslos den Kopf.

"Es gibt einiges im Leben, das mich nicht mehr schockieren würde, Kakashi. Aber das - das hätte ich nie von dir gedacht."

Mit diesen Worten ging er mit wenigen Schritten auf Kakashi zu, riss ihm das Kleid aus der Hand, legte es Anko so gut es ging um und führte sie hinaus.

~~~~~jetzt geht meine ff los~~~~~

Noch bevor Iruka aus dem Raum treten konnte, wurde er aufgehalten.

" Er war es nicht...."

Iruka, Kakashi und Anko drehten sich gleichzeitig um.

"Aber du...", brachte Iruka noch hervor

Ich weiß von mir ist da noch nicht viel aber trotzdem eine Bitte:

Schreibt Kommis